neue Welle unter Hitler hat ihm sein Ableben am 27. Oktober 1926 nicht mehr verspüren lassen. Doch sollten Verfügungen des Dritten Reichs noch den Frieden seiner sterblichen Reste stören: Das Hinscheiden seiner treuen Lebensgefährtin, die an seiner Heidelberger Ruhestätte ihre letzten Jahre zu verbringen beschlossen hatte und nur mit knapper Not vor dem Abtransport hat bewahrt werden können, wurde zum Anlaß genommen, das Grab dieses hervorragenden Forschers, eines Verfechters der deutschen Sache im einstigen Reichsland, des Schwiegervaters eines A l b e r t S c h w e i t z e r , nach der Abteilung für "Fremdrassige" zu verlegen!

Dr. [Paul] Hirsch.

Aus der Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.3.48 (Heidelberg).